

Viel Neues in der Kita Im Sande

Zweite Krippengruppe startet im Januar 2018 – Lob für die Stadt

18.12.2017

Viel Neues in der Kita Im Sande in der Gartenstadt: Anfang Januar 2018 geht die zweite Krippengruppe an den Start, die „Außengruppe“ in der Grundschule Im Sande hat ihren Betrieb aufgenommen, und ein neues Schienensystem erweitert die Spiel- und Tobemöglichkeiten in der Turnhalle.

Von Hildegard Wekenborg-Placke

BRAMSCHER. Kita-Leiterin Sigrid Noffz und Siri Wolff vom Trägerverbund der Kindertagesstätten im Kirchenkreis waren bei der Vorstellung der Neuigkeiten voll des Lobes: „Die Stadt Bramsche hat wirklich keine Mühen gescheut beim Ausbau der Kita“. Wegen der großen Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren wurde ein bisheriger Gruppenraum in eine Krippe umgewandelt, inklusive Schlafräum und neuen, an das Alter der Kinder angepassten Mobiliars und Ausstattung. Sogar die Decke wurde für einen besseren Schallschutz höher gesetzt. Anfang Januar haben hier zunächst fünf Kleinkinder ab einem Jahr Gelegenheit, sich in aller Ruhe an das Leben in



Viel Platz zum Toben und Turnen gibt es in der neu eingerichteten Turnhalle.

Fotos: Hildegard Wekenborg-Placke

der Kita zu gewöhnen. Später können gern noch weitere dazukommen. „Wir haben noch Plätze frei“, unterstreicht Noffz. Kernöffnungszeiten der neuen Krippengruppe ist 8 bis 13 Uhr. Sonderöffnungszeiten werden von 7 bis

8 und von 13 bis 15 Uhr angeboten.

In einen freien Raum in der benachbarten Grundschule ist eine altersgemischte Gruppe umgezogen. „Wir haben uns im Team dafür entschieden, die Gruppe zu-


sammen zu lassen“, sagt Noffz. Auch die Eltern hätten sich mit der Lösung einverstanden erklärt. „Wir finden die altersmäßige Durchmischung wichtig“, ergänzte sie. In der Kita Hesepe beispielsweise wird ein anderer

Weg beschritten. Dort ist eine Gruppe mit „großen“, also Vorschulkindern in das Schulgebäude gezogen, um Platz für die Kleinsten zu schaffen. „Das kann man so oder so machen“, ergänzte Wolff.

Den Raum in der Grundschule findet Noffz „einfach schön“. Drei Erzieherinnen („schon wegen der Aufsichtspflicht“) betreuen hier zurzeit 17 Kinder. Die Kinder kommen zum Essen in die Kita, außerdem gibt es reichlich gegenseitige Besuche. Wenn das Wetter wieder besser ist, soll die Außengruppe noch einen eigenen Spielplatz bekommen.

Schienensystem

Reichlich Gelegenheit überschüssige Energie abzubauen, ohne nass und dreckig zu werden, bietet schon jetzt die Turnhalle. Ein unter der Decke angebrachtes Schienensystem der Firma Ullewaeh macht es möglich, immer neue Spiel- und Turngeräte einzuhängen. Verschiedene Schaukeln, eine schwingende Röhre, flexible Tücher sind offenkundig bei den Mädchen und Jungen äußerst beliebt. Es sollen schon Kinder ihren Schlafsack gepackt haben und in der sanft schaukelnden Röhre einfach eingeschlafen sein. Die Nachmittagskinder, die bei der Vorstellung der Neuerungen dabei waren, ließen sich jedenfalls keine Sekunde lang bitten.

 **Mehr Berichte aus**
Bramsche auf
www.noz.de/bramsche